

GEORADO

Ein Platz zur freien Entfaltung

Im GEORADO werden Menschen auf besondere Art und Weise zusammengebracht. Die "GEORADO Erlebniswelt Tharandter Wald" ist eine Stiftung, die neue Entwicklungschancen für Geotechnik und Geologie eröffnet. Das Ziel lautet Geokompetenz zu fördern, Geologie und Geotechnik hautnah und praktisch zu erleben.

Neben dem fachlichen Austausch, der Wissensvermittlung und der Nachwuchsarbeit ergänzen deshalb Themen wie Geotourismus, Regionalmarketing sowie Kunst- und Kulturförderung das Konzept.



Foto: Georado

In Dorfhain in der Nähe von Dresden entstand eine innovative Idee: die Idee, Geotechnik mit unterschiedlichen Sinnen erlebbar zu machen.

Inzwischen hat die eigens gegründete Stiftung Georado mit der Umsetzung der Vision in die Praxis begonnen.

Am Rande des Tharandter Walds, eines geologischen Kleinods, das zum sächsischen Erzgebirge gehört, entsteht eine geotechnische Erlebniswelt.

RÄUME ZUR MIETE

Der Standort GEORADO stellt einmalige Räumlichkeiten auf einer Gesamtfläche von rund 10.000 Quadratmetern bereit.

Den Besucher erwarten neben einer einzigartigen geotechnischen Sonderausstellung im Freigelände und der umfangreichen Kunst- und Skulpturensammlung, großzügige Tagungs- und Veranstaltungsräumlichkeiten, ausgestattet mit modernster Tagungstechnik.

Durchgeführt werden können Tages- wie Mehrtages-Seminare für interne oder externe Zwecke: Schulungen, Workshops, Vorträge oder Veranstaltungen unter freiem Himmel sowie Betriebs- und Familienfeiern.

Alle Räumlichkeiten können zu fairen Preisen angemietet werden.



Fotos: Anja Schmidt

KONTAKT

GEORADO
Stiftung bürgerlichen Rechts
Talstraße 7
01738 Dorfhain

Tel. 035055 6968-0
post@georado.de

www.georado.de



GEORADO ERLEBEN



GEOTECHNIK ZUM ANFASSEN

Das Kompetenzzentrum GEOALLIANZ bringt Spezialisten aus Geotechnik und angewandter Geologie zusammen und sorgt für intensiven Erfahrungsaustausch auf allen Ebenen. Lehrende und Studierende, Ingenieure, Maschinen- und Gerätehersteller, Handwerker und Auszubildende entdecken neue Chancen für ihre berufliche Zukunft.

Neben Theorie wird am Standort vor allem Praxis vermittelt. Das Spektrum ist breit gefächert und interdisziplinär. Es reicht von handwerklichen Grundlagen bis zur wissenschaftlichen Forschung. Produktschulungen, Mitarbeiterseminare, Anwendungsvorfürungen und Exkursionen gehören dazu.

Die GEOALLIANZ fördert den beruflichen Nachwuchs und schafft dadurch Arbeits- und Ausbildungsplätze. Eine herstellerübergreifende, geotechnische Dauerausstellung zeigt, wie theoretisches Wissen in der Praxis erlebbar wird.



Foto: newpic



Foto: Robert Michael

GEOPARK „SACHSENS MITTE“

Der Geopark „Sachsens Mitte“ ist ein eigenständiger Baustein im GEORADO. Hier werden Menschen über Geologie und Naturverbundenheit zusammengebracht.

Das Herzstück des GEOPARK, der Tharandter Wald, gilt schon lange als "klassische Quadratmeile der sächsischen Geologie", da sich hier in unmittelbarer Umgebung gute Aufschlüsse aller Hauptgesteinsarten aus jedem Erdzeitalter finden lassen. Die Region zwischen Freiberg und Dresden ist vor allem aber Ort lebendiger Erd- und Kulturgeschichte, Naherholungs-oase, Natur- und Landschaftsschutzgebiet sowie Bildungsraum.

Geologische Lehrpfade zwischen Porphyrfächer und Sandsteinbänken, thematisch geführte Wanderungen, Fachexkursionen, Projektstage und Vorträge - all das ist Programm zum Erleben im GEOPARK.



GEOART KUNST VERBINDET

Netzwerke wie GEORADO leben von kreativen Prozessen. Die Kunstinitiative GEOART unterstützt diesen Ansatz gezielt. Künstler verschiedener Herkunft und Genres arbeiten in eigenen Ateliers zusammen und zeigen ihre Werke in Ausstellungen, Workshops und Symposien. Der offene Zugang, das Mitmachen, der Freie Raum in der Kunst ist wichtiges Ideal des Konzepts.

So verbindet das künstlerische Wirken alle Akteure und Besucher des gesamten GEORADO-Projekts.

Großplastiken geschweißt aus tausenden von Stahlteilen, Holzskulpturen gefertigt mit Kettensäge und Schleifpapier, Malereien aus explodierenden Farbtönen mit inspirierenden Geschichten ergeben zusammen eine besondere Erlebnisausstellung.



Foto: Jens Jähning



Foto: Robert Michael



Foto: Robert Michael